



Franz Anton Mesmer wurde berühmt durch seine Lehre vom „tierischen Magnetismus“, die den Anstoß für die Entwicklung von Suggestionen- und Hypnose-theorien gab, die bis in die heutige Psychotherapie hineinwirken (vgl. P Hoff (1989) „Mesmerismus“ – Ein Vorläufer der Psychotherapie, *Nervenarzt* 60:732-739).

Am 23.05.1934 in Iznag bei Stein am Rhein geboren, studierte Mesmer nach dem Besuch des Jesuitenkollegs in Konstanz zunächst „peripathetische Philosophie und Theologie“ in Dillingen, Ingolstadt und Wien, bevor er sich der Medizin zuwandte. Er wurde 1776 in Wien mit seiner „Dissertatio physico-medica de planetarum influxu“ zum Doktor der Medizin promoviert. Seine Gestalt war ein frühes Beispiel für die Entwicklung einer Theorie zum Dogma mit großer Ausstrahlung in Laienkreise. Als bald fand er in der Wiener Gesellschaft zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia großen Zulauf zu seiner eindrucksvollen „magnetischen Kur“, u.a. pflegte zeitweise auch die Familie Mozart engen Kontakt zu dem gesuchten Arzt und Heiler. Im Gefolge von Missgunst und Ablehnung durch einflussreiche Wiener Ärzte musste Mesmer die Stadt verlassen und ließ sich von 1778 bis 1785 in Paris nieder, wo er rasch wieder eine große Zahl von Anhängern und Patienten fand. Doch auch hier kam es bald wieder zu Konflikten mit der etablierten Ärzteschaft, so dass Mesmer nach einigen Jahren des Herumreisens in Europa sich schließlich 1803 in seiner Heimat am Bodensee niederließ, wo er am 06.03.1815 verstarb.
H.S.

U. Hepp · R. Klaghofer · R. Burkhard-Kübler · C. Buddeberg
Behandlungverläufe transsexueller Patienten. Eine katamnestiche Untersuchung 283
 Treatment history of transsexual patients: a retrospective follow-up study

Ergebnisse & Kasuistik

J. Schlimme · B. Brüggemann · H. Haltenhof · D. E. Dietrich · H. M. Emrich
Paranoia mit spätem Beginn. Psychopathologie und Psychodynamik 289
 Late-onset paranoia – psychopathology and psychodynamics

Aktuelles

H. Steinberg
„Wie martert dieser Zwiespalt mich!“ Dem Menschen Emil Kraepelin nachempfunden in seinen Gedichten 293
 “How this conflict tortures me!” The man Emil Kraepelin as viewed in his poems

Historisches

P. Pichot
Zum „Mythos Pinel“ 301
 The „Pinel myth“

Verschiedenes

Leserbriefe · Letters to the editor 298, 300
 Mitteilungen der DGPPN · Information 303
 Buchbesprechung · Book review 238
 Fachnachrichten · News 246
 Termine · Forthcoming meetings A 47
 Vorschau · Preview A 52

